

Überzeugender Saisonauftakt

Nach einem fulminanten Aufstieg im Vorjahr starteten wir gegen den TC Uetikon am See unser «Abenteuer» in der 1. Liga 45+.

Zoran Gabric (Nr. 1 / R5) liess immer wieder sein «Zauberhändchen» aufblitzen und spielte äusserst souverän = 6:1 und 6:2

Christoph Züger (Nr. 2 / R5) spielte gegen den stärksten Spieler des Gegners eine Klasse Partie. Immer wieder traf er exakt die Linien, was sein Gegenüber fast zum Verzweifeln brachte. Auch wurde er seinem Ruf als «Krake» voll und ganz gerecht, indem er mit seiner Reichweite auch die unmöglichsten Bälle zurück spielte = 6:1 und 6:3

Il Capitano Andy Keller (Nr. 3 / R6) spielte gegen seinen 10 Jahre älteren Gegner ein abgeklärtes Match und siegte diskussionslos = 6:0 und 6:0

Kurt Fuchslin (Nr. 4 / R6) musste sich im ersten Satz noch an den Gegner gewöhnen und gab diesen im Longset ab. Danach war aber «fertig lustig» und Kurt überliess seinem Gegner in den folgenden zwei Sätzen nur noch 1 Game = 5:7, 6:1 und 6:0

Unser «Oldie» Ruedi Oberholzer (Nr. 5 / R7) zeigte ein weiteres Mal, dass ein ehemaliger R1-Spieler auch mit 73 Jahren noch absolut konkurrenzfähig ist. Fast ohne Fehler und mit erstaunlicher Beinarbeit auf die vielen Stoppversuche des Gegners gewann er absolut überzeugend = 6:2 und 6:1

Doppel 1 (Zoran & Christoph) verloren ihre Partie, Doppel 2 (Andy & Kurt) gewannen nach abgewehrtem Matchball mit 12:10 im Champions-Tiebreak.

Endstand TC Einsiedeln – TC Uetikon am See: 6:1

Fazit:

Trotz verletzungs- (Mario Buchmann, R4 und Claudio Zambelli, R5) und ferienbedingter (Fredy Walker, R6) Absenzen konnten wir einen überzeugenden Sieg feiern.

In der nächsten Runde kommt dann mit dem TC Mollis ein ganz anderes Kaliber nach Einsiedeln: 3 x R4 und 2 x R5...

Doch zuerst haben wir natürlich unseren Sieg – wie gewohnt – gebührend gefeiert mit einem sehr angenehmen Gegner. Chefkoch Ruedi hat ein tolles Essen hingezaubert und unser obligates Fässli Bier war dann auch leer, als die letzten «üblichen Verdächtigen» die Anlage verlassen haben...

Von Andy Keller